



Über folgende aktuelle Entwicklungen in der europäischen Forschungsförderung möchten wir Sie in dieser Ausgabe informieren:

Themenbereich Gesundheit	2
1 Seminar zur Antragstellung für den Bereich Gesundheit am 24. Januar 2019 in München.....	2
2 Vorankündigung: Förderbekanntmachung der JPIAMR zu Diagnostics & Surveillance 2019	2
Themenbereich Bioökonomie und Biotechnologie.....	3
1 JPI Oceans seminar „Increasing the impact of European investments in marine and maritime research“ am 17. Januar 2019 in Brüssel	3
2 Demonstrations-Workshop zu neuen Entwicklungen in der Industriellen Biokatalyse	3
Themenübergreifendes	4
1 „Coordinators’ Day“ für Projektkoordinatoren am 29. November 2018 in Brüssel.....	4
2 Öffentliche Konsultation des Europäischen Innovations- und Technologieinstituts.....	4
3 Konsultation zu CORDIS.....	5
4 Aktueller Stand der FET-Open-Projekte.....	5
5 Veranstaltungen zu Horizont 2020 mit Beteiligung der NKS Lebenswissenschaften.....	6
Aktuelle Einreichfristen in Horizont 2020 in den Lebenswissenschaften.....	6



Themenbereich Gesundheit

1 Seminar zur Antragstellung für den Bereich Gesundheit am 24. Januar 2019 in München

Die **Nationale Kontaktstelle Gesundheit** bietet am **24. Januar 2019** ein **eintägiges Seminar zur Antragstellung** in Horizont 2020 in München an. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Ludwig-Maximilians-Universität München organisiert.

Das Seminar richtet sich an **Koordinatoren bzw. Konsortialpartner**, die einen Projektantrag in einem Topic der [aktuellen Aufrufe](#) (mit Einreichfrist im April 2019) im Programmteil **“Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen”** vorbereiten. Die Teilnahme ist **kostenfrei**.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der [Anmeldungswebsite](#).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Anzahl der Plätze begrenzt ist und Interessenten, die einen konkreten Antrag vorbereiten, bevorzugt zur Teilnahme zugelassen werden.

2 Vorankündigung: Förderbekanntmachung der JPIAMR zu Diagnostics & Surveillance 2019

Die **Joint Programming Initiative on Antimicrobial Resistance (JPIAMR)** wird voraussichtlich am 05. Dezember 2018 eine **Förderbekanntmachung für innovative Forschungsprojekte zu neuen oder verbesserten Diagnostik- und Surveillance-Strategien, -instrumenten, -technologien und -methoden zur Detektion antimikrobieller Resistenzen (AMR)** veröffentlichen. Die Zusammenarbeit mit Ländern geringen oder mittleren Einkommens soll gestärkt werden, daher können auch Partner aus Ländern Afrikas oder Asiens Mittel beantragen.

Gefördert werden ausschließlich **transnationale Projekte**: An jedem Antrag dürfen sich maximal sechs Partner beteiligen, die aus mindestens drei verschiedenen, am Aufruf teilnehmenden Ländern kommen.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Stufe können **bis zum 15. Februar 2019 Projektskizzen** eingereicht werden.

Ansprechpartner in Deutschland sind: Dr. Isabella Napoli (E-Mail: isabella.napoli@dlr.de, Tel: 0228 3821-1747), Dr. Akin Akkoyun (E-Mail: akin.akkoyun@dlr.de, Tel: 0228 3821-1864) und PD Dr. Barbara Junker (E-Mail: barbara.junker@dlr.de, Tel: 0228 3821-1274) beim DLR Projektträger.

Weitere Informationen finden Sie auf der [JPIAMR-Website](#)



Themenbereich Bioökonomie und Biotechnologie

1 JPI Oceans seminar „Increasing the impact of European investments in marine and maritime research“ am 17. Januar 2019 in Brüssel

Am **17. Januar 2019** wird von **12:00 bis 17:00 Uhr** in **Brüssel** ein von **JPI Oceans** veranstaltetes Seminar mit dem Titel **„Increasing the impact of European investments in marine and maritime research“** stattfinden. Ziel der Veranstaltung ist nicht nur das Vorstellen aktueller JPI Oceans Projektarbeiten und deren Wirkung auf die Politik, sondern auch der **Erfahrungsaustausch und das Ausbauen von Netzwerken** zwischen Interessenvertretern aus Industrie, Politik und Wissenschaft.

Am Seminar werden u. a. Vertreter der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments, von nationalen Ministerien, Förderorganisationen und von anderen internationalen (wissenschaftlichen) Organisationen teilnehmen. Die Anmeldung zum kostenfreien Seminar finden Sie auf der [Website von JPI Oceans](#).

2 Demonstrations-Workshop zu neuen Entwicklungen in der Industriellen Biokatalyse

Der **Workshop „New developments in Industrial Biocatalysis“** findet am **14. Februar 2019 in Frankfurt am Main** statt und sondiert den Stand der Technik in der **industriellen Biokatalyse** anhand der in den Horizont 2020 geförderten Projekten **ROBOX** und **CARBAZYMES** entwickelten **neuen Technologien**.

Im Projekt **ROBOX** („**Expanding the industrial use of Robust Oxidative Biocatalysts for the conversion and production of alcohols**“) wurde die technoökonomische Realisierbarkeit von oxidativen Biokatalysatoren anhand von vier oxidativen Enzymen gezeigt. Oxidative Biokatalysatoren kommen zurzeit vor allem im Pharmasektor zur Anwendung. Ziel dieses Projektes ist es, eine breitere industrielle Anwendung in Märkten mit höherem Volumen und geringerem Produktpreis zu erreichen.

Neben oxidativen Biokatalysatoren, sind C-C-Bindungsbildungsreaktionen von zentraler Bedeutung in der industriellen organischen Synthese, um aus leicht verfügbarem Material relevante neue Moleküle herzustellen. Biokatalytische Carboligations-Prozesse weisen zwar vielversprechende Potenziale auf, sind jedoch aufgrund einer Reihe technischer Hürden nach wie vor weitgehend unerforscht. Das Ziel des Projektes **CARBAZYMES** („Sustainable industrial processes based on a C-C bond-forming enzyme platform“) ist die biokatalytische Synthese von Produkten im technischen Maßstab unter Verwendung einer breiten Plattform von C-C-bindungsbildender Enzyme.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der [Veranstaltungs-Website](#).



Themenübergreifendes

1 „Coordinators’ Day“ für Projektkoordinatoren am 29. November 2018 in Brüssel

Am **29. November 2018** organisiert die Europäische Kommission einen „**Coordinators’ Day**“ für H2020 Projektkoordinatoren, der von **09:30 bis 17:00 Uhr in Brüssel** stattfinden wird. Ziel der Veranstaltung ist es, auf Details in der **Vorbereitung von „grant agreements“ und „reports“** einzugehen. Zwar ist die Veranstaltung hauptsächlich für H2020 Projektkoordinatoren gedacht, jedoch können freibleibende Plätze auch an andere H2020 Projektteilnehmende vergeben werden. Des Weiteren wird die Möglichkeit bestehen, die Veranstaltung als [Webstream online zu verfolgen](#).

Interessierte können sich **bis zum 26. November 2018** auf der [Website der Europäischen Kommission](#) für die kostenfreie Veranstaltung registrieren.

2 Öffentliche Konsultation des Europäischen Innovations- und Technologieinstituts

Die **Europäische Kommission** plant eine **öffentliche Konsultation zu zukünftigen Zielen und Strategien zur Entwicklung des Europäischen Innovations- und Technologieinstituts (EIT) und seine Wissens- und Innovationsgemeinschaften (KIC)**. Das **EIT** verfolgt das Ziel, Synergien in der Schnittstelle von Spitzenforschung in Industrie und Wirtschaft zu stärken.

Die Ergebnisse dieser Konsultation werden in die Folgenabschätzung zum Vorschlag der Kommission zur Strategischen Innovationsagenda des Instituts für den Zeitraum 2021-2027 und in die Überarbeitung der 26.11.2018 [Newsletter 31/2018]

Verordnung zur Errichtung des Instituts einfließen. Zielgruppen der Konsultation sind Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter sowie Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union.

Interessierte können bis zum **05. Dezember 2018** auf der [Website der Europäischen Kommission](#) an der Konsultation teilnehmen.

3 Konsultation zu CORDIS

Die Generaldirektion Forschung und Innovation der Europäischen Kommission lädt durch Horizont 2020 oder FP7 Geförderte zu einer **Konsultation** zum **CORDIS Forschungs- und Entwicklungsinformationsdienst ein**. Gesammelte Meinungen und Vorschläge sollen zur **Verbesserung von CORDIS** dienen.

Interessierte können auf der [EUSurvey Website](#) an der ca. 10 bis 15-minütigen Konsultation teilnehmen.

4 Aktueller Stand der FET-Open-Projekte

Der „**European Innovation Council**“ (EIC) hat eine **Broschüre** zum **aktuellen Stand der FET Open Projekte 2014-2017** veröffentlicht. Die meisten geförderten Teilnehmer kommen aus Großbritannien, gefolgt von Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien.

Dabei können 30 bis 40 % aller Projekte den Bereichen Medizin und Medizintechnik, Werkstofftechnik sowie Elektrotechnik und Elektronik, Robotik und Automatisierung zugeordnet werden. Zwischen 20% und 30% der geförderten Projekte fallen in die Bereiche Chemie, Biologie und Biotechnologie sowie Mathematik, Informatik und Informationswissenschaften (Projekt können ggf. mehreren Bereichen zugeordnet werden).

Weitere Informationen zum Stand der FET Open Projekte finden Sie auf der [EIC Website](#).

5 Veranstaltungen zu Horizont 2020 mit Beteiligung der NKS Lebenswissenschaften

*** Aufgrund der großen Bedeutung von Kleinen und Mittleren Unternehmen (KMU) in Horizont 2020 ist die Teilnahme von Vertreterinnen und Vertretern aus KMU besonders erwünscht. ***

November 2018

27.11., online [HNN-Webinar zum International Consortium for Personalised Medicine ICPeMed](#)

Ansprechpartnerin NKS-L: [Konstanze Albrecht](#)

Dezember 2018

14.12., Luxemburg [Netzwerk-Veranstaltung der IMI „Medical data valorisation & sustainability“](#)

Ansprechpartner NKS-L: [Jan Skriwanek](#)



Aktuelle Einreichfristen in Horizont 2020 in den Lebenswissenschaften

Gesellschaftliche Herausforderung 1 (Gesundheit)

[BHC-2019, einstufig:](#) 16.04.2019 (Vollantrag)

[BHC-2019, zweistufig:](#) 16.04.2019 (2. Stufe: Vollantrag)

[DTH-2019, einstufig:](#) 24.04.2019 (Vollantrag)

Gesellschaftliche Herausforderung 2 (Bioökonomie)

[SFS-2019, einstufig:](#) 23.01.2019 (Vollantrag)

[SFS-2019, zweistufig:](#) 23.01.2019 (1. Stufe: Kurzantrag)

[BG-2019, einstufig:](#) 23.01.2019 (Vollantrag)

[BG-2019, zweistufig:](#) 23.01.2019 (1. Stufe: Kurzantrag)

[RUR-2019, einstufig:](#) 23.01.2019 (Vollantrag)

[RUR-2019, zweistufig:](#) 23.01.2019 (1. Stufe: Kurzantrag)

Future and Emerging Technologies (FET)

[FETOPEN-01-2018-2020:](#) cut-off-dates: 24.01.2019, 18.09.2019, 13.05.2020

SME Instrument

[SMEINST-2018-Phase1:](#) cut-off-dates: 13.02.2019, 07.05.2019, 05.09.2019

[SMEINST-2018-Phase2:](#) cut-off-dates: 09.01.2019, 03.04.2019, 05.06.2019, 09.10.2019

Fast Track to Innovation (FTI)

[FTI-2018:](#) cut-off-dates: 21.02.2019, 23.05.2019, 22.10.2019

Innovationspreise

[Tactile Prize:](#) 27.11.2018

[Humanitarian Aid EIC Prize:](#) 15.01.2020

[Early Warning for Epidemics:](#) 01.09.2020

Eine Übersicht über die Einreichfristen zu Ausschreibungen in anderen Programmteilen und in thematisch fokussierten Initiativen und Maßnahmen (z. B. ERA-NETs) im Bereich Gesundheit finden Sie auf unserer [NKS-L-Website](#).

Bitte geben Sie diese Informationen an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter!

Unser Service für Sie – kompetent, vertraulich und kostenfrei: Die NKS Lebenswissenschaften steht Ihnen für Fragen, Beratung, Durchsicht von Skizzen und Antragsentwürfen gerne zur Verfügung. Bitte nehmen Sie frühzeitig Kontakt mit uns auf.

Die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften (NKS L) arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Sie wird gemeinsam vom DLR Projektträger (DLR PT) und dem Projektträger Jülich (PtJ) betreut. Sie ist einer der von der Bundesregierung autorisierten Ansprechpartner der Europäischen Kommission in Deutschland für Horizont 2020, das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union. Ihre Zuständigkeit umfasst die Programmteile „Gesundheit, demografischer Wandel, Wohlergehen“ (NKS Gesundheit, betreut durch DLR PT) und „Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und Biowirtschaft“ sowie die Schlüsseltechnologie „Biotechnologie“ (NKS Bioökonomie, betreut durch PtJ) im Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Kommission, Horizont 2020. Sie berät zu Fördermöglichkeiten und unterstützt bei der Antragstellung

*** Möchten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten, so können Sie ihn mit einer E-Mail an nks-lebenswissenschaften@dlr.de abbestellen ***

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie hier: <http://www.nks-lebenswissenschaften.de/datenschutz.php>

Bitte beachten Sie, dass sich Einreichfristen ändern können. Maßgeblich sind ausschließlich die Angaben der Europäischen Kommission auf dem Participant Portal. Trotz größtmöglicher Sorgfalt übernehmen wir für die Vollständigkeit der Inhalte und die angegebenen Fristen keine Gewähr.

Impressum

Der Newsletter wird herausgegeben durch:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
DLR Projektträger
Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften

BEAUFTRAGT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Anschrift:

Heinrich-Konen-Straße 1, 53227 Bonn

Tel.: 0228 3821-1697

E-Mail: nks-lebenswissenschaften@dlr.de

<http://www.nks-lebenswissenschaften.de>

Verantwortlicher nach § 55, Abs. 2, Rundfunkstaatsvertrag: Dr. Sabine Steiner-Lange

Redaktion:

Dr. Konstanze Albrecht

Dr. Uta Baddack-Werncke

Dr. Rolanda O'Connor

Stefanie Kluge

Dr. Christiane Kummer

Das vollständige Impressum gemäß § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie auf <http://www.nks-lebenswissenschaften.de/impressum.php>